

# Müllverbrennung ist Fracking in die Luft und ein Verbrechen an Mensch und Natur

## 1) Müll löst sich durchs Verbrennen nicht auf, er ändert nur seine Erscheinungsform

Generell kann man sagen:

ein Drittel des verbrannten Mülls wird zu **Wasserdampf**,  
ein Drittel wird zu **giftiger Schlacke** und **extrem giftigen Filterstäuben** und  
ein Drittel des Mülls wird als **unsichtbares Abgas** in die Luft geblasen,  
mit allen möglichen **Schad- und Giftstoffen**.

Mit Schlacke (bspw. verbaut im Straßenbau, gelagert in Bergwerken) und Filterstäuben (Bergwerke) wird früher oder später die Biosphäre vergiftet.

**Das Abgas** der Müllverbrennung **vergiftet direkt die Luft, das Wasser, den Boden und macht uns krank**. Da hilft auch keine Hoch-Schornstein-Technik.

Ca. 40 % der Abgase gehen im Umkreis von 4-5 km einer Müllverbrennungsanlage (MVA) nieder. Bei **Inversionswetterlagen** jedoch verteilen sich die gesamten Schadstoffe im Stadtgebiet – und die sind in Städten extrem häufig; in Stuttgart treten lt. Geographischem Institut v. 2002 bodennahe Inversionen nachts bis 200 m über Grund mit einer Wahrscheinlichkeit von 70% auf. Im Gegensatz zu den schädlichen Feinstäuben durch den Verkehr enthalten die Feinstäube einer MVA u.a. **hochtoxische Metalloxide** sowie chlorierte, fluoridierte und bromierte Kohlenwasserstoffe, **Dioxine und Furane** u.a.

## 2) Müllverbrennungsanlagen sind chemische Reaktoren

Es entstehen zig Tausende Stoffe, deren Wirksamkeit in aller Regel nicht erforscht ist, **künstliche geschaffene Gifte**, die die Natur nicht verarbeiten kann.

Da helfen auch die besten Filter nichts: **60 % der Feinstäube** sind so klein, (kleiner als 2,5 PM), dass sie technisch **nicht gefiltert** werden können und ungehindert in den Körper - Blutbahn und Organe - eindringen und sich anreichern können. Auswirkungen u.a.: **Atemwegserkrankungen, Allergien, Blutbildveränderungen, Schäden des Immunsystems, Knochenschäden, Krebs, angeborene Anomalien**

## 3) Es gibt ungiftige, preiswerte Alternativen

Die Lobby der MVA-Betreiber - i.d. Regel die großen Energiekonzerne - ist so mächtig, und die erzielten Profite müssen so groß sein, dass alle Alternativen erstickt werden, wie in den 80er Jahren die Pyrolyse, heute das Kryo-Recycling.

**Umweltmediziner**, die sich gegen Müllverbrennung aussprachen, wurden kurzerhand entlassen bzw. ihr Ansehen in der Fachwelt ruiniert. So geschehen mit **Dr. Beyme-Frenzel** in Bremen, **Dr. Max Dauderer** in München, **Dr. Harry Rosin** in Dortmund.

Dr. Harry Rosin hatte nur gegen großen Widerstand seinen FCKW-freien Kühlschrank realisieren können. Sein **Kryo-Recycling-Verfahren** (Kältereycling) als Alternative zur Müllverbrennung jedoch wurde bekämpft. Er bekam Interview-Verbot, wurde entlassen, sein Hygiene-Institut wurde umgehend aufgelöst.

Mit Kältereycling kann Elektronikschrott, Plastik und Gummi recycelt werden. Die recycelten Stoffe sind sortenrein. Es entsteht **kein Gift, Wertstoffe können wiederverwendet werden**, in der Qualität von Neustoffen. **Kryo-Recycling** mit dem Kältemittel von Dr. Rosin ist besonders **wirtschaftlich** und für Kommunen **gewinnbringend**.